

Verlegeanleitung POR 400

1. Einsatzzweck

POR 400 ist eine Dämmunterlage zur Trittschalldämmung und Entkopplung. Sie kann unter Laminat, Parkett, Teppich sowie Linoleum und PVC verlegt werden und sorgt für mehr Ruhe.

POR 400 schafft ein angenehmes Wohn- und Arbeitsklima und ist ein Universalprodukt für hohe Ansprüche.

2. Untergrundvorbereitung

Das Prüfen und Vorbereiten der Untergründe muss nach VOB Teil C, DIN 18365 Bodenbelagsarbeiten sowie dem Stand der Technik geprüft und verlegereif sein. Der Untergrund muss eben, fest, trocken, rissfrei, sauber und frei von Stoffen sein, die die Haftfestigkeit beeinträchtigen. Untergrund gründlich abfegen oder absaugen. Zum Ausgleich von Unebenheiten die Untergründe mit geeigneten Vorstrichen oder Grundierungen behandeln und mit geeigneten Spachtelmassen ausgleichen. Grundierung und Spachtelschicht sind gemäß Herstellerangaben zu verarbeiten.

3. Lagerung / Vorbereitung

POR 400 soll in trockenen, gleichmäßig temperierten Räumen gelagert werden. Vor UV-Strahlung schützen.

Trittschalldämmunterlage vollflächig und quer zur späteren Verlegerichtung des Oberbelages im Raum auslegen und größer zuschneiden. Verlegeklima: mind 15°C, max 75% relative Luftfeuchtigkeit.

Für die Akklimationisierung der Klebstoffe und Oberbeläge sind die Herstellerangaben zu beachten.

4. Schwimmende Verlegung

POR 400 nur passgerecht zuschneiden und nicht fixieren. Bei der Verlegung ist ein ausreichender Abstand zu Wänden und berührenden Bauteilen einzuhalten, der den Anforderungen des Oberbelages entspricht.

5. Verklebte Verlegung

POR 400 passgerecht zuschneiden. Dann zur Mitte des Raums zurückschlagen und die Verklebung der Unterlage nach den Vorgaben der Kleberhersteller durchführen. Dabei POR 400 faltenfrei in das Klebstoffbett einlegen und sorgfältig anreiben und anwalzen. Bei Fliesenbelägen POR 400 faltenfrei in das frische Mörtelbett einlegen und mit Hilfe der glatten Seite der Zahnkelle oder einer Glättkelle andrücken und so abstreichen, dass keine Lufteinschlüsse unter der Bahn verbleiben. Wir empfehlen von der Bahnenmitte nach außen hin zu glätten.

Die zweite Hälfte des Raumes auf die gleiche Weise bearbeiten.

Bei der Klebung ist ein ausreichender Abstand zu Wänden und berührenden Bauteilen einzuhalten, der den Anforderungen des Oberbelages entspricht. Für eine optimale Entkopplung und Trittschalldämmung die Bahnen immer dicht anlegen und stoßen. Bei Fliesenverlegung aus dem Stoßbereich evtl. austretender Mörtel sofort sauber auskratzen und die Bahnen erneut anschieben. Zur Vermeidung von Mörtelbrücken können die Stöße der Bahnen mit einem geeigneten Kleband überklebt werden.

6. Verlegen der Oberbeläge

Bei der losen oder verklebten Verlegung der Oberbeläge sind die Vorschriften des jeweiligen Klebstoff- oder Oberbelagsherstellers zu beachten.

7. Wichtige Hinweise

Das Stuhlrollen- und Eindruckverhalten von Bodenbelägen kann sich in Verbindung mit Dämmunterlagen verändern. Auf Dämmunterlagen nur Beläge verlegen, die vom Hersteller für diese Anwendung freigegeben sind. Beachten Sie bitte vor jedem Einbau die Hinweise und Verarbeitungsrichtlinien des Klebstoff- und Oberbodenherstellers. Im Zweifel holen Sie sich eine anwendungstechnische Beratung des Herstellers ein.

Lassen Sie sich bei erhöhter Baufeuchte bzw. bei Restfeuchte des Untergrundes über die Notwendigkeit der Trockenlegung bzw. der Verwendung einer zusätzlichen Dampfsperre von ihrem Händler oder Handwerker beraten.

DISCLAIMER:

Mit unseren Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen und Gewissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis kann Viscoh im Einzelfall jedoch wegen der Vielzahl an Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs-, Verarbeitungs- und Baustellenbedingungen für seine Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche sind durchzuführen. Unser technischer Kundenservice steht Ihnen gerne zur Verfügung.